

Planungsrechtliche Festsetzungen zum Bplan

In Ergänzung der Planzeichnung wird aufgrund § 9 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, zuletzt geändert am 06. Juli 1993, in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15. September 1977 folgendes festgesetzt:

Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BBauG + § 1 (3 ff) BauNVO)  
Gewerbegebiet (GE) gem. § 8 BauNVO  
Zulässig sind: die unter § 8 (2) 1 BauNVO genannten Nutzungen.  
Ausnahme: zulässig sind die unter § 8 (3) 1 BauNVO genannten Nutzungen.  
Für die Parzelle 111/6 wird abweichend davon festgesetzt:  
Zulässig sind die unter § 8 (2) BauNVO genannten Nutzungen.  
Ausnahme: zulässig sind die unter § 8 (3) 1 BauNVO genannten Nutzungen.

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BBauG + § 16 ff BauNVO)  
Das Maß der baulichen Nutzung im Plangebiet wird bestimmt durch:  
2.1 die Grundflächenzahl (die Geschossflächenzahl)  
2.2 die Zahl der Vollgeschosse  
Die maximal zulässigen Werte sind der Nutzungsschablone zu entnehmen.

Überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) 2 BBauG + § 23 BauNVO)  
Die überbaubaren Flächen werden durch Baugrenzen gemäß Planzeichnung festgesetzt.

Verkehrsflächen (§ 9 (1) 11 BBauG)  
Sh. Plan. Die Erschließung der Flächen südlich der Saarstraße L10 128 darf nur von der ehemaligen Quierschieder Straße bzw. über die Ausfahrt zum Wasserturm erfolgen, dies ist durch die entsprechenden Planzeichen dargestellt.

Flächen für Versorgungsleitungen (§ 9 (1) 13 BBauG)  
Die Versorgungsleitungen und die dazugehörigen Schutzabstände sind in der Planzeichnung dargestellt.

Grünflächen (§ 9 (1) 15 BBauG)  
Eine nicht überbaubare Fläche westlich der Quierschieder Straße ist als öffentliche Grünfläche festgesetzt.

Mit Leitungsrecht zu belastende Fläche (§ 9 (1) 21 BBauG)  
Sh. Plan

Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern gem. (§ 9 (1) 25 BBauG)  
Sh. Planzeichnung. Die dort eingetragenen Flächen sind mit standortgerechten Gehölzen zu begrünen.

Gemarkung Holz

Flur 6

LAGEPLAN "Am Wasserturm"

Maßstab 1:500

Angefertigt nach örtlichen Aufnahmen im November 1984

STADTVERBAND SAARBRÜCKEN

- Vermessungsamt -

Verm.-Direktor

Nachrichtliche Übernahme gem. § 9 (6) BBauG

FÜR DEN EINMUNDUNGSBEREICH DER QUIERSCHIEDER STRASSE IN DIE SAARSTRASSE WIRD EIN PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN (GSA) DURCHFÜHRT, DAS DEN BEBAUUNGSPLAN BETREFFENDE STÜCK IST IM PLAN KENNTLICH GEMACHT.

Begründung zum Bplan gem. § 9 (8) BBauG

DEM BEBAUUNGSPLAN LIEGT ALS ANLAGE DIE BEGRÜNDUNG IN DER FASSUNG VOM JUNI 1985 BEI.

Planunterlage gem. § 1 PlanzV 81

VERMESSUNGSUNTERLAGEN ANGEFERTIGT NACH ÖRTLICHEN AUFNAHMEN DURCH DAS VERMESSUNGSAMT DES STADTVERBANDES

Hinweise zum Bebauungsplan

1. DIE BETRIEBE IM GEWERBEGEBIET DÜRFEN NUR DAS SCHMUTZWASSER IN DIE VORHANDENE KANALISATION AM HEIDSTOCK EINLEITEN.
2. DIE PARZELLE 105/12 IST ERST NACH ABKLINGEN DER BERGBAU-EINWIRKUNGEN ZU BEBAUEN.

Aufstellungsbeschuß gem. § 2 (1) BBauG

Der Gemeinderat Heusweiler hat die Aufstellung dieses Bebauungsplanes am 07. 06. 1984 und 14. 12. 1984 beschlossen.  
Der Beschuß wurde am 23. 07. 84 und 28. 12. 84 ortsüblich bekannt gemacht.

Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 2a(2)BBauG

Der Vorentwurf dieses Bebauungsplanes und die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sind in einer öffentlichen Versammlung am 12. November 1984 dargestellt worden. In der Zeit vom 12. 11. 1984 bis 14. 12. 1984 wurden der Vorentwurf und die Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich ausgestellt. Nachmitts vom 04. 01. 85 - einschl. 04. 02. 85 Es bestand Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Förmliche Bürgerbeteiligung gem. § 2a(6)BBauG

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes und seine Begründung wurden vom 09. April 1985 bis 09. Mai 1985 einschließlich öffentlich ausgestellt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 01. April 1985 ortsüblich bekanntgemacht. Der Offenlegungsbeschuß erfolgte am 20. März 1985 durch den Gemeinderat Heusweiler.

Satzungsbeschuß gem. § 10 BBauG

Der Gemeinderat Heusweiler hat diesen Bebauungsplan am 13. Juni 1985 als Satzung beschlossen.  
Heusweiler, den 02. 08. 1985

Der Bürgermeister

Genehmigung des Bebauungsplans gem. § 11 BBauG

Dieser Bebauungsplan wird durch die höhere Verwaltungsbehörde genehmigt.  
Saarbrücken, den 5. 3. 1986

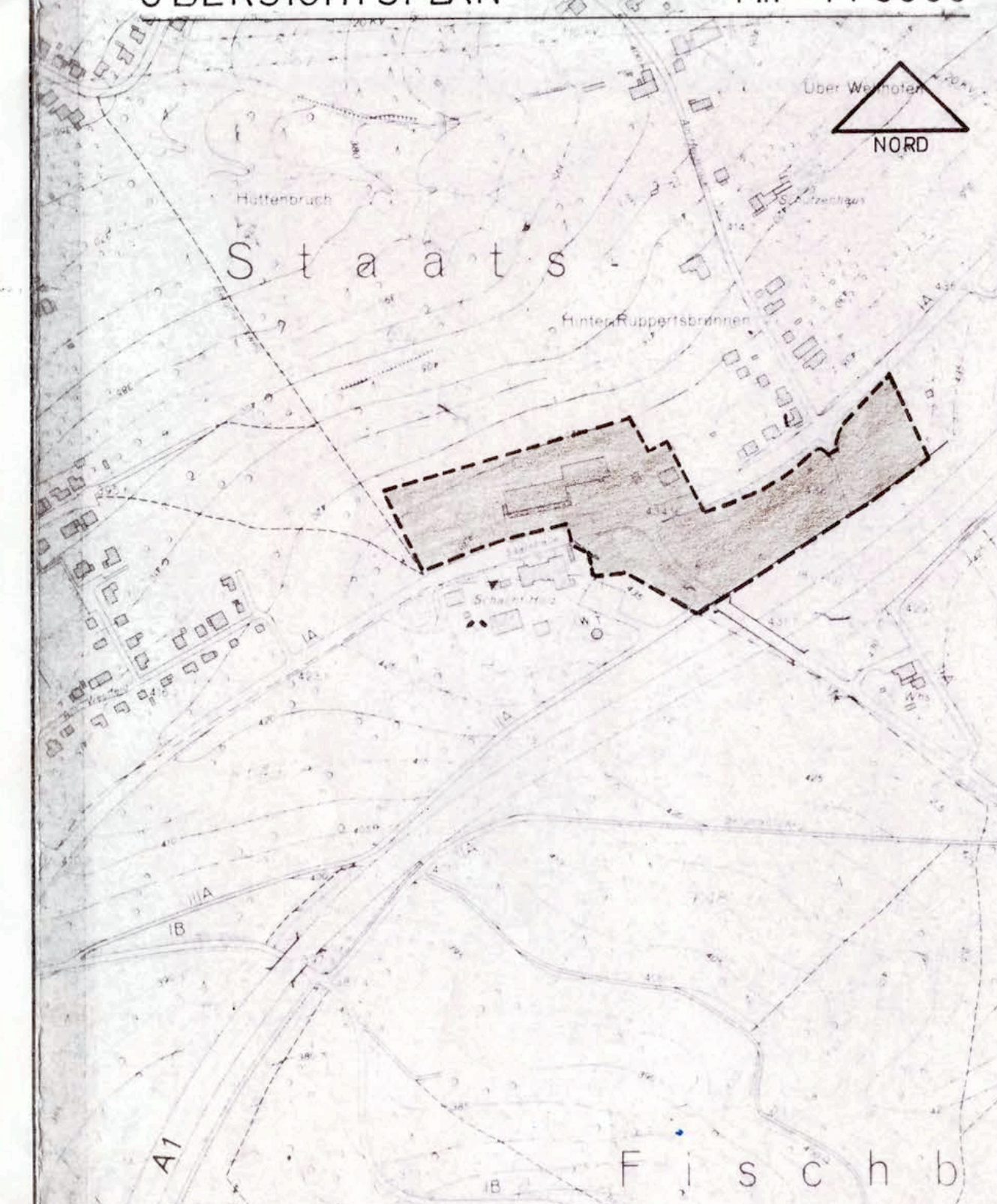
Der Minister für Umwelt  
Der Minister für Umwelt  
Der Minister für Umwelt

Bekanntmachung der Genehmigung gem. § 12 BBauG

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes wurde am 19. 06. 1986 ortsüblich bekannt gemacht. Dieser Bebauungsplan und seine Begründung liegen seit dem 19. 06. 86 zu jedermanns Einsicht bereit. Dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.  
Heusweiler, den 01. 07. 86

Der Bürgermeister

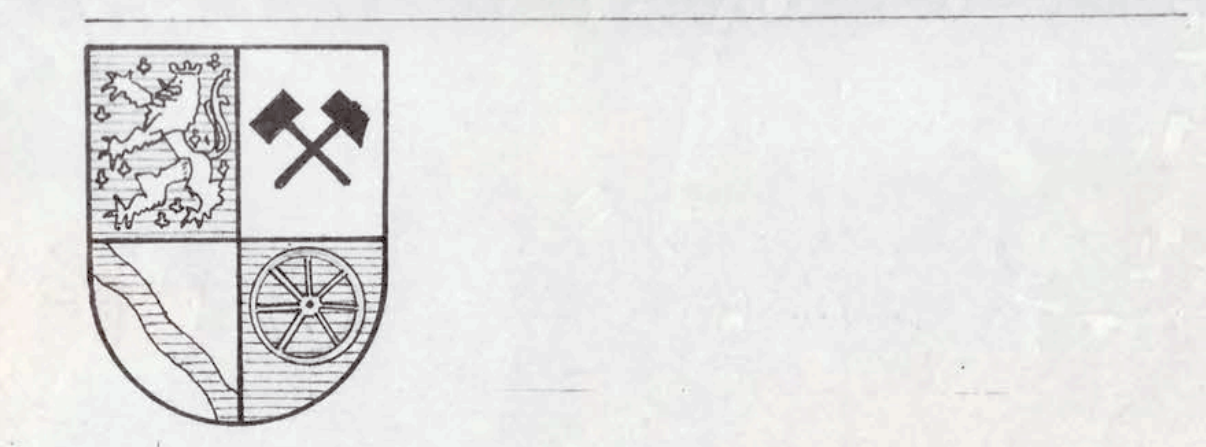
ÜBERSICHTSPLAN M.: 1:5000



ZEICHENERKLÄRUNG gemäß Planzeichenverordnung

- GE GEWERBEGEBIET (13.1)
- FLÄCHE FÜR PLANFESTSTELLUNG (SSBA)
- VERKEHRSFLÄCHE (6.1)
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE (6.2)
- BAUGRENZE (3.4)
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (13.2.1)
- VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN (15.8)
- LEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN (8.15.5)
- LEITUNG WIRD VERLEGT
- GELTUNGSBEREICH (15.12)
- NUTZUNGSSCHABLONE
- EIN - BEZW. AUSFAHRTBEREICH (6.4)
- BEREICH OHNE EIN - U. AUSFAHRT (6.4)
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (15.13)

DIE ZAHLEN IN KLAMMERN BEZIEHEN SICH AUF DIE ANLAGE ZUR PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30.07.1981



GEMEINDE HEUSWEILER  
Ortsteil Holz  
Bebauungsplan

" Am Wasserturm "

Maßstab 1:500

Stadtverband Saarbrücken  
DIE BEARBEITUNG ERFOLGTE IM AUFTRAG DER GEMEINDE HEUSWEILER DURCH DIE PLANUNGSABTEILUNG DES STADTVERBANDES SAARBRÜCKEN  
Saarbrücken, im Juni 1985  
DELORAIN  
DELABER, DPL. ING.  
LEITER DER PLANUNGSABTEILUNG  
H. BAUDIREKTOR  
LEITER DES BAUMTES